

# **Wie mit Kollegen umgehen, die SoS auf Biegen und Brechen durchkriegen wollen?**

**Beitrag von „LegoHeld“ vom 27. April 2025 18:14**

## Zitat von Antimon

Deren praktische Ausbildung findet erst recht nicht an der Berufsschule statt.

Was Gymshark schreibt stimmt aber durchaus in seinem Kern. Zwar werden die Prüfungen von verschiedenen Kammern organisiert, aber dort sitzen auch Lehrkräfte im Prüfungsausschuss und die entscheiden sehr wohl, wer am Ende in verschiedensten Berufen auf Menschen losgelassen wird.

Ich gehe hier auch vollkommen mit, wenn es darum geht Personen zu stoppen, die später eine Gefahr darstellen und winke nicht wahllos alles durch, nur damit es sich in irgendeiner Statistik oder einem Zeitungsartikel gut liest.

Gerade bei den Elektrikern stoppen wir bspw. jeden, bei dem wir der Meinung sind, dass er/sie danach sich und andere gefährden würde. Wer also im dritten Ausbildungsjahr zeigt, dass er nicht gefahrlos eine Steckdose wechseln kann oder die Grundprinzipien der Arbeitssicherheit beherrscht fällt durch. Da kann man definitiv auch nicht mehr mit "ach der Junge ist gerade in einer schwierigen Phase" argumentieren. Niemand möchte die Situation erleben, dass Menschen sterben oder zu schaden kommen weil Personen durchgezogen wurden, die nichts an dem jeweiligen Punkt verloren haben.

Interessanterweise haben meine Arbeitgeber und Arbeitnehmerkollegen im Ausschuss eine noch härtere Meinung als ich und was das niveaulose Abitur und co. angeht, sehen diese das ausnahmslos alle ähnlich. Der Schulabschluss (auch unserer) wird bei vielen Betrieben nicht mehr anerkannt und diese setzen dann (zumindest in meinem Beruf) auf separate Einstellungstests. Das war früher nicht so.